

FILM FESTIVAL COLOGNE

Film Festival Cologne - Statut

Die Qualität der Film- und Fernsehproduktion, neue Sprachen und Dramaturgien in den audiovisuellen Medien - das sind die zentralen Themen des Film Festival Cologne. In Verbindung von hochrangigen Festivalpräsentationen, erstklassig besetzten internationalen Fachkonferenzen mit Unternehmens- und Programmpräsentationen ist das Film Festival Cologne die zentrale Kommunikationsplattform im deutschen Film- und Fernsehmarkt.

Wettbewerbsreihen / Auswahl

Das Film Festival Cologne präsentiert in seinen Wettbewerbsreihen Top Ten TV, Look, Kino und Made in NRW Fernseh- und Kinofilme, Serien, Mini-Serien, Dokumentarfilme, Reportagen, sowie innovative Produktionen und Formate.

Preisverleihungen

Der beste Beitrag der Wettbewerbsreihen Top Ten TV, Look, Kino und Made in NRW wird bei den Film Festival Cologne Awards am 12. Oktober 2018 mit einem Preis in Höhe von 10.000 Euro ausgezeichnet. Die Auswahl der Festivalbeiträge erfolgt durch die Jury des Film- und Fernsehfestivals.

Weitere Festivalreihen

Mit einer Retrospektive ehrt das Film- und Fernsehfestival alljährlich eine herausragende Persönlichkeit aus Fernsehen und Film, darunter in den vergangenen Jahren Jane Campion, Claire Denis, Paolo Sorrentino, Lars von Trier, Harmony Korine, David Lynch, Roman Polanski, Michael Haneke, Rainer Werner Fassbinder, Michael Radford, Nicholas Roeg, Errol Morris und François Ozon. Im Rahmen der jährlichen Kultnacht werden Meilensteine der internationalen TV-Geschichte präsentiert.

Zulassung zum Wettbewerb / Einreichungsvoraussetzungen

Produktionsjahr: Die Fertigstellung des Projekts darf nicht länger als 2017 zurückliegen.

Erstausstrahlung: Die Auswahl für das Festivalprogramm schließt eine vorherige TV-Ausstrahlung in Deutschland aus.

Kinoauswertung: Die Auswahl für das Festivalprogramm schließt eine vorherige Kinoauswertung in Deutschland aus.

Premierenstatus: Die Auswahl für das Festivalprogramm schließt eine Premiere der Produktion in NRW vor dem Festivalzeitraum (5.-12. Oktober 2018) aus. Potentielle Deutschland-, Europa- oder Weltpremieren werden bei der Programmauswahl bevorzugt behandelt.

Genres/Formate: Zugelassen sind Produktionen aller Sparten und Genres außer Kurzfilme mit einer Lauflänge von unter 45 Minuten. Die Zuordnung zu den Wettbewerbsreihen ist der Jury vorbehalten.

FILM FESTIVAL COLOGNE

Einreichung

Formate: Für die Auswahl muss eine DVD-Kopie des Beitrags oder Zugangsdaten zu einem Online-Screener eingereicht werden. Für die Präsentation beim Festival muss ein entsprechendes DCP oder eine BluRay zur Verfügung stehen. Sichtung-DVDs können nicht zurückgeschickt werden. Der Veranstalter haftet nicht bei Verlust oder Beschädigung. Das Film Festival Cologne erhebt keine Anmeldegebühr. Die Versandkosten trägt der Einreicher.

Untertitel: Einreichungen, die nicht in deutscher oder englischer Sprache produziert wurden, müssen englisch Untertitelt sein.

Anmeldeschluss: 30. Juni 2018

Kontakt:

Film Festival Cologne
Cologne Conference GmbH
Am Hof 28, D-50667 Köln
Tel.: +49-221- 788 785 10
johannes.hensen@filmfestival.cologne

Sonstige Vereinbarungen

Bei der Auswahl eines Beitrags durch die Jury erhalten die Veranstalter nach Absprache mit dem Programmeinreicher das Recht der Aufführung während des Film Festival Cologne innerhalb einer von der Jury zu bestimmenden Festivalreihe. Außerdem stimmt der Einreicher der kostenlosen Nutzung von Filmausschnitten, allerdings begrenzt auf eine Länge von bis zu 3 Minuten und Bildern aus seinem eingereichten Beitrag für den Veranstaltungstrailer, die Veranstaltungswerbung, sämtliche Druckwerke und die Internetpräsentation des Film Festival Cologne zu. Der Einreicher verpflichtet sich zur Abstimmung der Festivalpräsentation mit weiteren, an Produktion und Vertrieb des ausgewählten Programms beteiligten Seiten. Mit der Anmeldung eines Beitrags werden die vorstehenden Richtlinien anerkannt. Eingereichte Beiträge können ohne Begründung abgelehnt werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Organisation

Das Film Festival Cologne wird gefördert von der Stadt Köln und dem Land Nordrhein-Westfalen sowie der Film- und Medienstiftung NRW.